

Inhalt

Kolumnen

- 3** *Hermann Schulz*
Ein Melancholiker vom Niederrhein
- 4** *Wolfgang Belitz*
Trumperium

SCHWERPUNKT:

tatsächliche Fluchtursachen II – was tun?

- 5** *Robert Bosshard*
Hilfe!
- 6** *Angelika Schlösser*
Ankommen in Hattingen
- 7** *Markus Wissen, Ulrich Brand*
Die autoritäre Stabilisierung eines Wohlstandsmodells – Zum Zusammenhang zwischen imperialer Lebensweise, Flucht und dem Aufstieg der Rechten
- 9** *Ingrid Just*
Ein Mensch – eine Ware?
- 10** *Hans Joachim Schwabe*
Der Geiz der reichen Westlichen Welt
schafft weitere Gründe für die Flucht nach Europa
- 11** *Heiko Koch*
Bilder der Migration in der Karikatur
- 12** *Christoph Marischka*
Krieg in Mali. Deutsche Präsenz:
stark wachsend, Uranabbau schützend, Migration und Flucht ver hindernd
- 13** *Wolf-Dieter Just*
Das Dublin-System der EU und Kirchenasyl
- 15** *David Nelson*
Kinderrechte für geflüchtete Kinder stärken!
- 16** *Jens Flachmeier*
Veränderungen in der Flüchtlingsarbeit
- 17** *Tareq Alaows / Maren Wenzel*
Warum Refugees in Bochum „streiken“
- 18** *Flüchtlingstribunal 13. – 16. Juni 2013 in Berlin*
WIR SIND HIER, WEIL IHR UNSERE LÄNDER ZERSTÖRT! Abschlusserklärung
- 19** *Dieter Alexander Behr*
Zwischen Widerstand, Flucht und Exil –
Emmanuel Mbolelas Kampf für
Bewegungsfreiheit und gerechte Entwicklung
- 20** *Willi Hajek*
Cedric Herrou,
- 20** *Koray Berat Sari*
„Okyanus Concerto“
für Bağlama, 2 Gitarren und Sinfonieorchester

Menschenorte 32

- 21** *Manfred Walz / Sebastian Müller*
AfricanTide e.V. in der Dortmunder City
- 22** *Wolfram Schneider*
AMOS in Marokko
- 22** *Jörg Müller*
Leserbrief zu Martin Luther und Islam

Palästina

- 23** *Uri Avnery – 4. März 2017*
Napoleons Kanonen

Editorial

Dieser AMOS knüpft mit dem Schwerpunkt „Tatsächliche Fluchtursachen II“ an bei der Dezember-Ausgabe: Krieg, Diktatur, Minderheit, Armut, Umwelt und deren ursächliche, heute noch herrschende nach-koloniale Welt-, Ordnung“. In diesem Heft folgt als eine weitere „tatsächliche Fluchtursache“ die Imperiale Lebensweise (U. Brand/M. Wissen). Diesen analytischen Beitrag umgeben wir mit Biografischem: ein Junge aus Westafrika flieht in einer 10-jährigen Odyssee, von Menschen in Oberhausen (R. Bosshard) und Hattingen (A. Schlösser). Frau als ver-käufliche Ware im Kosovo und nun als Abschiebeopfer im Rheinland (I. Just). Eine weitere tatsächliche Fluchtursache: die reichen Staaten verweigern und kürzen Hilfsgelder für kriegsnahe Aufnahmelager (H. J. Schwabe). Und wie sich Vorurteile und Ressentiments erschreckend über Jahrhunderte halten (H. Koch).

Der 2. Teil handelt von der Ausweitung und Verstärkung der Festung Europa, mit dem mörderischen ‚push-back‘ der Boote mit Flüchtlingen im Mittelmeer, mit den aktuellen ‚deals‘ gegen Flüchtlinge mit Staaten in Afrika, im Orient, in Asien (Afghanistan!). Nach dem Krieg in Afghanistan steuert die Bundeswehr in Mali auf die nächste Sackgasse zu (Ch. Marischka). Die EU-Verschärfungen gegen die Flüchtlinge (Dublin-Regelungen) mit der drohenden Folge einer Abschaffung des Kirchenasyls (W. D. Just) und die Verschärfungen gegen unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (D. Nelson). Auch noch Anderes mehr wird abgeschafft – deutlich spürbar vor Ort (J. Flachmeier).

Im dritten Teil versammeln wir Beispiele von Gegenmacht-Bildung, von Flüchtlingen und ‚Einheimischen‘ im ‚Aufrechten Gang‘: Das Flüchtlingstribunal in Berlin: „Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört!“, Refugee Strike in Bochum (T. Alaows/M. Wenzel), Afrique-Europe-Interact (D. A. Behr), ein Menschenort in Dortmund (S. Müller/M. Walz), Aufsässiges in Süd-Frankreich bei Nizza (W. Hajek), als Verneigung vor ertrunkenen Flüchtlingen im Mittelmeer eine soeben in Marl uraufgeführte Orchesterkomposition (K. B. Sari).

Zusammen sind diese beiden Hefte 4|16 und 1|17 in der gegenwärtigen Epoche von Migration und Flucht eine analytisch und biografisch argumentierende Mahnschrift für eine alternative, solidarische Welt-Ordnung, für Aufrechten Gang an jedem Ort.

Dazu wie in jedem Heft die Kolumnen von H. Schulz und W. Belitz, Unheiliges aus dem Heiligen Land – und diesmal eine „Randnotiz zur weltumspannenden Anwesenheit“ von ‚AMOS‘ und ein ausführlicher Leserbrief.

Wir kündigen an: Im Juni-AMOS (2|2017) geht es um „Kunst und Kritik“.

Und vorher am 2. Juni 2017 sehen wir uns im bahnhof langendreer in Bochum: „50 Jahre 2. Juni 1967“ (dazu die Beilage). Weitere Exemplare der Beilage können angefordert werden beim Amos-Verein unter amos-ev@web.de sowie beim Verein „Wir Gründerstudenten“ über Wolfram Breger: w.breger@t-online.de. Wir bitten, diese Veranstaltung bei allen Interessierten bekannt zu machen.

Impressum ...	Seite 8
Abo-Bestellschein ...	Seite 22
Literatur/Lesetipps/Links ...	Seiten 3, 8, 14, 16, 19
Anzeige Westfälisches Dampfboot ...	Seite 14
Anzeige Peter Hammer Verlag ...	Seite 24